



Die reinigungsfreundliche Stadt Planung – Verantwortung - Herausforderung

Dr. Achim W. Schröter (VKU)

13. Sicherheitskonferenz des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Chemnitz
Bürgerhaus Am Wall - 2. Juli 2014

Inhalt

I. Grundlagen:

- Wie entsteht die Verschmutzung einer Stadt?
- Hat die Verschmutzung in den Städten zugenommen?
- Ist die Reinigungsleistung schlechter geworden?

II. Planung einer reinigungsfreundlichen Stadt

III. Verantwortung für die Stadtsauberkeit

IV. Herausforderungen an den kommunalen Reinigungsbetrieb

V. Politische Initiativen zur Verbesserung von Sauberkeit und Stadtbild

I. Grundlagen:

Wie entsteht die Verschmutzung einer Stadt?

1. Abfallaufkommen im öffentlichen Raum ist spontan

- Es fehlt an Klarheit der Regeln
- Es fehlt an Umweltbewusstsein
- Das Wetter spielt eine Rolle

2. Mobilität und Globalisierung machen Abfallservices kompliziert

- Umzüge und Renovierungen nehmen zu
- Reisende müssen sich in jeder Stadt neu orientieren

3. Reinigungssysteme benötigen hohe Flexibilität

- Die Satzungsreinigung könnte ein Auslaufmodell sein

I. Grundlagen:

Hat die Verschmutzung in den Städten zugenommen? (2)

4. Neue Verschmutzungsquellen

- Raucher bitte nach draußen
- “To-Go” – Essen und Trinken wo immer wir gehen und stehen

5. Neue Schmutzqualitäten

- Speisen- und Getränkereste
- Kaugummireste
- Illegale Ablagerungen – auch gefährlicher Abfall
- Graffiti und Guerilla-Marketing

6. Andere Nutzung des öffentlichen Raumes

- Party anonym im Park statt Feier verantwortlich im eigenen Garten
- Grillen & Chillen mit Einweg-Grill und Einweg-Flasche
- Events, Events, Events....

I. Grundlagen:

Hat die Verschmutzung in den Städten zugenommen? (3)

7. Wenig Umweltverantwortung beim Bürger

- Keine Achtung des Allgemeingutes – “Allmende”, was ist das denn?
- “Da kommt doch jemand der das wegmachen muss!” “Ich zahl´ doch”

8. Wenig Umweltverantwortung bei Herstellern

- EPR – Enhanced Producers Responsibility – Fehlanzeige!
- Nachhaltiges Produktdesign – Zu teuer!

9. Wenig Umweltverantwortung beim Politiker

- Stadtreinigung kostet immer nur – bringt kein Renommee!
- Leere Stadtkasse – Reinigungsetat kürzen – Solange keiner meckert!

I. Grundlagen:

Ist die Reinigungsleistung schlechter geworden? (4)

10. Verbesserungen

- Bessere Schulung und Fortbildung der Mitarbeiter
- Leistungsverdichtung durch Anpassung tariflicher und betrieblicher Regeln
- Organisationsverbesserung zur Effizienzsteigerung
- Arbeitszeitkonten zum Ausgleich von Stoßzeiten
- Einsatz moderner technischer Hilfsmittel
- Effiziente Kehrmaschinen und Spülfahrzeuge
- Einführung von Qualitätsmanagement-Systemen
- Messung der Sauberkeit – Leistungskontrolle

I. Grundlagen:

Ist die Reinigungsleistung schlechter geworden? (5)

11. Verschlechterungen

- Reinigungsetat nicht mit den Anforderungen mitgewachsen
- Verringerung der Mitarbeiterzahl
- Keine Aushilfen mehr von der Agentur für Arbeit
- Ältere Belegschaft durch demografischen Wandel – ohne Neueinstellungen
- Veralteter Fuhrpark durch fehlende Ersatzinvestitionen
- Kein Einsatz von Herbiziden mehr im Straßenraum
- Neubauten mit empfindlichen Oberflächen - horizontal und vertikal
- Design-Stadtmöbel sind schwer zu reinigen
- Splitt-, Blüten- und Laubreinigung sind intensiver als früher

II. Planung einer reinigungsfreundlichen Stadt

• Stadtplaner

- ✓ Straßen, Radwege, Gehwege
- ✓ Kurvenradien
- ✓ Parkverbote
- ✓ Erreichbarkeit öffentlicher Flächen
- ✓ Abfallbehälter im öffentlichen Raum
- ✓ Information mit Schrift und Bildern

• Architekten und Tiefbau

- ✓ Pflastermaterialien
- ✓ Verfugung
- ✓ Stadtmöblierung
- ✓ Schmutzabweisende Beschichtung
- ✓ Rund statt eckig
- ✓ Investition vs Betrieb/Unterhaltung

III. Verantwortung für die Stadtsauberkeit (1)

1. Politik

- EU: Forderungen zur Abfallwirtschaft vor der Europawahl präzisiert
 - Stadtreinigung und Stadtbildpflege kommt nicht vor!
- Bund: Koalitionsvertrag nennt die wirtschaftliche Abfallwirtschaft
 - Stadtreinigung und Stadtbildpflege kommt nicht vor!
- Länder: Straßenbetriebsdienst ist nur für Bundes- und Landesstraßen organisiert
- Kommunen: Zuständigkeit für die Stadtbildpflege klar:
 - Sauberkeit -- Sicherheit -- Servicequalität
- Aktionismus vor Kommunalwahlen – “Für eine lebenswerte Stadt!”
 - Wiederkehrende Putzaktionen überleben – wenigstens etwas!
- Kampagnen gegen Littering – was bringt´s auf Dauer?

III. Verantwortung für die Stadtsauberkeit (2)

2. Nutznießer

- Geschäftsinhaber, Warenhäuser und Einzelhandel
- Hotels und Gaststätten
- Wohnungsbaugenossenschaften
- Immobilienbesitzer
- Eigenheimbesitzer
- Grundstücksbesitzer
- Business improvement districts (BID) – Edles Umfeld für edle Waren!
- Housing improvement districts (HID) – Schöner Wohnen!

III. Verantwortung für die Stadtsauberkeit (3)

3. Stadtreinigungsbetrieb

- Koordination der Zuständigkeit für Reinigung mit anderen Ämtern
- Klare, verständliche Satzung zur Regelung der Bürgerpflichten
- Funktionstüchtiges und komfortables Abfallentsorgungssystem
- Kampagnen gegen Littering/Wilden Müll/Hundekot
- Hotline – Beschwerdemanagement
- Grundreinigung
- Präsenzreinigung
- Dreckecken-Beseitigungsteams
- Lehrmaterial für Kita´s und Grundschule – das Einzige was wirkt!

III. Verantwortung für die Stadtsauberkeit (4)

4. Bürger, Pendler, Besucher

- Kehren vor der eigenen Haustür
- Bestehende Systeme für Abfälle korrekt nutzen
- Littering vermeiden: Zigaretten/Kaugummi/Take-away-Verpackungen
- Hundebesitzer beseitigen Haufen ihrer Lieblinge
- Kindern und Jugendlichen Werte vermitteln und vorleben
- Eigenen Dreck in den Papierkorb oder mitnehmen zum nächsten Abfallgefäß
- Soziale Kontrolle – Nachbarn ansprechen (Kehrwoche in Baden-Württemb.)
- Abfallvermeidung fördern

IV. Herausforderungen an den kommunalen Reinigungsbetrieb

1. Praktisch - Technisch

- Oberflächen/Stadtmöbel
- Neue Verunreinigungen durch Take-away Konsum
- Take-away-Verpackungen Systemgastronomie
- Portionsverpackungen des Einzelhandels
- Ekliger Abfall: Zigarettkippen, Kaugummiflecken, Hundekot
- Pinkelecken und Hinterlassenschaften von Wohnsitzlosen
- Graffiti und Guerilla-Marketing (Plakate, Sticker, Tags, etc.)
- Wilde Ablagerungen, Sperrmüll, Schrottfahrräder

IV. Herausforderungen an den kommunalen Reinigungsbetrieb

2. Neue Reinigungsbereiche

- Flusssufer
- Seeufer
- Hafenpromenaden/Kaianlagen
- Parks, Sitzecken
- Freizeitanlagen: Halfpipe, Spielplatz, Bolzplatz, Basketballanlage
- Verkehrsinseln, Mittelstreifen, Kreisverkehrsmittelinseln
- Große, wenig frequentierte Plätze
- ÖPNV-Haltestellen
- Verwaiste Gleis-/Bahnanlagen und illegale Containerstandplätze

IV. Herausforderungen an den kommunalen Reinigungsbetrieb

3. Organisatorische Anpassungen

- Veränderte Reinigungszeiten: Tagesrandzeiten, Samstag, Sonn- und Feiertag, Nächtliche Reinigung
- Gesetzliche Einschränkungen: Lärmschutzverordnung, Nachtruhe
- Arbeitszeitgesetz: Jahresarbeitszeit, Überstunden, Wochenendrufbereitschaft
- Geplante Veranstaltungen: Public Viewing, Konzert, Karneval, Sylvester, Saisonmärkte, Stadtteilstädte, Sportveranstaltungen, Demonstrationen
- Ungeplante Veranstaltungen: Flashmobs, Abifeiern, Autokorso, Veranstaltungsnachwirkungen, Demos/Krawalle
- Naturkatastrophen
- Verschmutzungsschwerpunkte

IV. Herausforderungen an den kommunalen Reinigungsbetrieb

4. Finanzierung

- Satzungsreinigung:
Gebühr, allg. Haushalt, Gehwegreinigungsgebühr, Öffentlicher Anteil
- Reinigung im Auftrag von Bund und Land:
Autobahn, Bundesstraße, Landesstraße, Begleitgrün
- Mehrfinanzierung durch Teile der Bevölkerung direkt:
BID, HID, SSP, Service für Ältere Bürger
- Mehrfinanzierung durch Teile der Bevölkerung indirekt:
Duales System Standplatzreinigung, **Lizenzgebühr für Take-away**
- Drittbeauftragung über private Reiniger
- Andere kommunale Finanzierung: Abfallgebührenhaushalt, Ersatzvornahme
- **Vision: Bettensteuer, Kurtaxe, Hundesteuer, falsch rausgestellte Fraktionen**

V. Politische Initiativen zur Verbesserung von Sauberkeit und Stadtbild



1. Globale Maßnahmen

- Kommunen brauchen Touristen und Sicherheit – sichtbar!
- Stadtreinigung zwischen Tradition und Moderne – Effizienz gefragt!
- Sauberkeitsanstrengungen sollen sichtbar sein
- Weltweite Kampagnen gegen Littering
- Nationale Aktionen gegen Littering –
Werbemaßnahmen und landesweite Putzaktionen
- Weltweite Abfallsammelaktionen

V. Politische Initiativen zur Verbesserung von Sauberkeit und Stadtbild

2. Europa



V. Politische Initiativen zur Verbesserung von Sauberkeit und Stadtbild

Möglichkeiten

- **Abfallgesetz**
- **Straßenreinigungsgesetz**
 - ✓ Aufgaben / Zuständigkeiten
 - ✓ Regeln und Zuwiderhandlungen
- **Kommunale Satzung**

Werkzeuge

- **Ordnungswidrigkeiten**
 - ✓ Geldstrafen
- **Umweltstraftaten**

V. Politische Initiativen zur Verbesserung von Sauberkeit und Stadtbild

1. Europäische Sauberkeitsstrategie

- ✓ LCUE – Let's Clean Up Europe

Initiative der Pack-to-Go-Hersteller !!

- ✓ Verbot der dünnen Plastiktüten

Neu: Novelle der Abfallrahmenrichtlinie

2. Erweiterte Herstellerverantwortung gegen Littering nutzen

- » Vollständige Finanzierung der Reinigung durch Hersteller von "Litteringprodukten"!!
- » Maßnahmen gegen Littering sollen eingeführt und wirksam umgesetzt werden

V. Politische Initiativen zur Verbesserung von Sauberkeit und Stadtbild

Beispiel: Marine Litter



V. Politische Initiativen zur Verbesserung von Sauberkeit und Stadtbild

Beispiel: Marine Litter

Pfandsysteme unerwünscht !





Dr. Achim W. Schröter

Stellv. Geschäftsführer
Abfallwirtschaft und Stadtreinigung VKS
Verband kommunaler Unternehmen e.V.

Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Fon +49 (0) 30.58580-161
Fax +49 (0) 30.58580-102

www.vku.de
schroeter@vku.de

Vielen Dank für Ihr Interesse